

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 54 (1992)

Heft: 496

Rubrik: Protokoll der 72. Delegiertenversammlung des eidg.
Orchesterverbandes vom 23. Mai 1992 im Restaurant Schinzenhof in
Horgen = Procès-verbale la 72me assemblée des délégués, le 23 mai
1992 au restaurant Schinzenhof à Horgen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

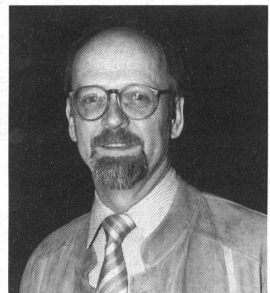
kältet ist, trägt eine Nasen-Mund-Schutz) und den ungeheuren, riesigen, stinkigen Abfallhalden in Japan. Oft dachte ich: In Japan ist alles anders als bei uns: wir «Overseas» hatten einige Mühe mit dem japanischen «Food» (nicht mit den Essstäbchen, aber mit dem kalten, rohen Fisch und dem völlig anders zubereiteten Reis). Aber umso stärker war dafür das Erlebnis, dass die Sprache der Musik international ist, dass sie keine Übersetzer braucht. Und dass die Liebe der Amateure zur Musik auf der ganzen Welt echt und intensiv ist und damit über Grenzen, Kontinente und ganz verschiedene Kulturen hinweg Freundschaften ermöglicht, dass zukünftige Kriege unvorstellbar werden. Und ich freue

mich heute schon auf nächstes Jahr, wenn in Japan das grosse Festival stattfindet, zu dem alle Campmitglieder von 1991 und 1992 eingeladen sind. Herrn Nyffenegger und dem EO, aber auch den Toyota-Werken für das generöse Sponsoring: Herzlichen Dank für alles! Und als Japanerin würde ich noch ein Knicksli machen und sagen: «iroiro arigato gozaimashita!» Sabine Bärtschi

Du 26 au 30 mars 1992 s'est déroulé au Japon le 8e Camp universel Toyota pour jeune musiciens et musiciens. Sabine Bärtschi y fut déléguée pour représenter notre SFO et la Suisse. La journée: travail intensif soit par pupitre, soit avec tout l'orchestre comp-

tant 240 musiciens; Sabine y trouvant sa place parmi 26 violoncellistes! Au programme: la symphonie pour orgue de Saint-Saëns, les pins de Rome de Respighi, l'ouverture Eleonore III de Beethoven, le 1er concerto pour piano de Chopin et une oeuvre japonaise. Les soirées: rencontres et discussions par groupes, où l'on s'étonna que tous les Suisses n'habitent pas dans des chalets et n'élèvent pas de vaches en chaussant des skis! Parmi les souvenirs lumineux, Sabine aura ressenti l'amour universel de la Musique de la part de tous ces jeunes musiciens amateurs; au-delà des langues et des cultures.

da jedoch in Zukunft nur wenig Inserate eintreffen werden, welche die Finanzierung der Sinfonia unterstützen, muss eine noch günstigere Lösung gefunden werden. Der Kassier dankt für die Bemühungen des OV Niederurnen-Kaltbrunn. Das Budget wird einstimmig genehmigt.



10. Wahlen

Aus Dem Vorstand austreten wird Frau Marianne Bersier. Die Demission für die DV 1993 geben im weitem bekannt die Herren J. Nyffenegger, Präsident, und B. Brügger, Kassier. Als Ersatz wird Herr Daniel Kellerhals vom OV Liechtenstein-Werdenberg mit Akklamation gewählt. (s. Bild) Damit auch die Westschweiz wiederum im Vorstand vertreten sein wird, soll nach einer Persönlichkeit aus dem französischsprachigen Gebiet gesucht werden.

Rechnungsrevisoren-Sektionen

Austritt: Delémont

Revisoren Sektion 1:

OV Laufenthal-Thierstein

Revisoren Sektion 2:

OV Binningen

Ersatzrevisorensektion:

OV Gelterkinden

11. Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm 1992/93)

Herr Kellerhals, OV Liechtenstein-Werdenberg wirft die folgenden Fragen auf:

- Wie weit wäre ein regionaler Zusammenschluss von Orchestervereinen möglich zum Zweck der gegenseitigen Werkausleihe?
- Wie sieht die Interessenvertretung im Rahmen der EG aus?
- Muss der Anlass zum 75. Jubiläum des EO in der Region Zürich stattfinden?

Der Vorstand wird diese Fragen und Wünsche prüfen.

Frau K. Engel Pignolo gibt bekannt, dass der «Nürnberger-Katalog» mit ca. 10'000 Werken in der Zentralbibliothek aufliegt. Wünsche nach Werken können telefonisch an das Sekretariat oder direkt an Frau Engel Pignolo gerichtet werden.

Die Musikkommission ist auch bereit, ein von einem Orchesterverein nicht mehr benötigtes Werk zu kaufen.

Das Arbeitsprogramm wird unter

Berücksichtigung der Anregungen von D. Kellerhals einstimmig genehmigt.

12. Anträge der Sektionen

Siehe Traktandum 9, Frau Schlumpf, OV Niederurnen-Kaltbrunn

Siehe Traktandum 11, Herr Kellerhals, OV Liechtenstein-Werdenberg

13. Bestimmung der Orte der Delegiertenversammlung 1993 und 1994

1993 Datum und Ort
26. Juni in Zürich
OK-Präsident:
H.P. Zumkehr
musikalischer Teil:
Prof. R. Reinhardt

1994 Westschweiz

14. Verschiedenes

- Der Schweizer Musikrat wird sich in einem Schreiben an die Parlamentarier gegen eine Kürzung des Budgets für die Kultur einsetzen. Der EO unterstützt dieses Schreiben.
- Am 19. September 1992 findet in Zug das jährliche Gemeinschaftskonzert des EO, des EMV und der Chorvereinigung statt. Den EO vertreten wird das Stadtorchester Zug.
- Der EO hat von der Firma IBM eine PC erhalten.
- Neuer Präsident der EVL ist: Herr Dr. J. Conradi, DBL
- Neue Vizepräsidentin: Frau K. Engel Pignolo, EO
- Im Vorstand des europäischen Vereins der Jugendorchester wird ab 1993 Frau Sabine Bärtschi vom OV Jona-Rapperswil mitsprechen.
- Das nächste Orchestertreffen findet vom 16. – 19. Juni 1994 in Brunn, Tschechoslowakei statt.
- Der Präsident appelliert an die Delegierten, dem Kulturförderungsartikel im nächsten Anlauf zum Erfolg zu verhelfen.
- Frau Susanne Bärtschi schildert sehr interessant ihren Aufenthalt in Japan, wo sie am «Toyota youth orchestra camp» teilgenommen hat.
- Herr Ernst von der OG Winterthur berichtet über das jährlich stattfindende Orchestertreffen im süddeutschen Raum, an welches jeweils auch Orchester aus der Schweiz eingeladen sind. Rudolf Suter ergänzt, dass auch er jeweils an diesem Treffen teilnimmt.

15. Ehrung der Eidgenössischen Orchester-Veteranen

Für 50 Jahre aktives Musizieren werden zwei Damen und drei Herren zu Ehren-Veteraninnen und -Veteranen ernannt. Im weiteren werden zwei Veteraninnen und zwei Veteranen geehrt.

Die Zentralsekretärin
A. Prato

Bern, 9. Juni 1992, A. Prato/mö

Protokoll der 72. Delegiertenversammlung des eidg. Orchesterverbandes vom 23. Mai 1992 im Restaurant Schinzenhof in Horgen

Anwesend: Vorstand und Musikkommission
48 Delegierte aus 20 Sektionen

Entschuldigt: M. Bersier, EO
U. Ganz, Musikkommission
12. Sektionen
Dr. E. Fallet, Ehrenmitglied

Traktanden

1. Begrüssung
2. Totenehrung
3. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 71. Delegiertenversammlung in Solothurn («Sinfonia»)
5. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeiten des EO im Jahre 1991
6. Bericht der Zentralbibliothekarin über das Jahr 1991
7. Bericht der Musikkommission über das Jahr 1991
8. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1991 und Bericht der Rechnungsrevisoren
9. Voranschlag und Jahresbeitrag für das Jahr 1992.
10. Wahlen
11. Anträge des Zentralvorstandes (Arbeitsprogramm 1992/93)
12. Anträge der Sektionen
13. Bestimmung der Orte der Delegiertenversammlung 1993 und 1994
14. Verschiedenes
15. Ehrung der Eidgenössischen Orchester-Veteranen

1. Begrüssung

Der Präsident, Jürg Nyffenegger, eröffnet die DV, begrüsst die Delegierten, im speziellen das Ehrenmitglied Isabella Bürgin sowie Frau Sylvia Caduff, Vizepräsidentin des Schweizer Musikrates. Er richtet seinen Dank an Herrn Düsel für seine Vorbereitungsarbeiten, an die Kadettenmusik Horgen für ihr Spiel sowie an die Gemeinde Horgen für den gestifteten Apéro. Ebenfalls dankt er dem eidg. Musikverband für die überwiesenen Fr. 1'000.–. Der Verkehrsdirektor von Horgen überbringt seinerseits die Grüsse seiner Gemeinde.

2. Totenehrung

Zu Ehren der Verstorbenen im vergangenen Geschäftsjahr erheben sich Delegierte, Vorstand und Gäste.

3. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Die Präsenzliste wird für den Eintrag zur Zirkulation überreicht.

4. Protokoll der

71. Delegiertenversammlung in Solothurn

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EO im Jahre 1991

Der Bericht des Zentralpräsidenten ist in der Sinfonia Nr. 495 erschienen. Das Wort dazu wird nicht gewünscht. In Beantwortung des schriftlichen Vorschlags des OV Liechtenstein-Werdenberg zur Regionalisierung des EO zählt J. Nyffenegger folgende Bedürfnisse der Mitglieder auf, die der EO in erster Linie abdecken muss:

- Ausleihe von Musikalien
- Abrechnung SUIA
- Sinfonia

Diese Dienstleistungen lassen sich zentral jedoch sehr gut realisieren. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Zentralbibliothekarin über das Jahr 1991

Frau K. Engel Pignolo ergänzt ihren Bericht mit dem Hinweis, dass noch in diesem Sommer ein Umzug der Bibliothek stattfinden wird, da das Büro Prospekt infolge Kündigung des Mietvertrages aufgelöst wird. Sie dankt den Damen Schibli und Steffanuto für ihre geleistete Arbeit. Der Präsident dankt Frau Engel Pignolo für das grosse Engagement und die stets reibungslose Erledigung der Bibliotheksarbeiten. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

7. Bericht der Musikkommission über das Jahr 1991

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

8. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1991 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Kassier, B. Brügger, gibt bekannt, dass mit den Beiträgen von ca. Fr. 20'000.– aus dem Kreise der Mitglieder des EO sowie dem grosszügigen Beitrag des Kantons Bern von Fr. 100'000.– die finanzielle Situation erheblich verbessert und somit das Defizit aus dem Orchestertreffen bis Ende 1992 getilgt werden kann. Er dankt an dieser Stelle allen Spendern herzlich. Einige Erläuterungen macht er zur Jahresrechnung und zur Abrechnung «Orchestertreffen Solothurn», die darin nur als Zwischenabrechnung ausgewiesen wird und das ordentliche Rechnungsergebnis 1991 nicht belastet. Herr Kellerhals vom Orchesterverein bestätigt, dass seine Fragen zur finanziellen Situation ausführlich beantwortet worden sind. Er dankt für die offene Aussprache und die gute Zusammenarbeit. Die Verbandsrechnung wird einstimmig genehmigt.

9. Voranschlag und Jahresbeitrag für das Jahr 1992

Das Budget 1992 sieht keine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor. Das vom Kassier, B. Brügger, unterbreitete Budget wird zur Genehmigung vorgeschlagen. Die in der Sinfonia Nr. 495 vom Präsidenten vorgeschlagene «Neuregelung der Verbandsfinanzierung» ist, nach Bekanntgabe der aktuellen finanziellen Lage, hinfällig geworden. Auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wird der Entscheid über die Einführung einer Bearbeitungsgebühr für den Bezug von Werken aus der Zentralbibliothek (Verursacherprinzip).

Erfreulichenweise ist die Jahressubvention des Bundesamtes für Kultur um Fr. 9'000.– auf total Fr. 45'000.– angehoben worden. Diese soll ausschliesslich für statistische Aufgaben des EO verwendet werden. Im Jahre 1993 muss allerdings wiederum mit einer 10%igen Kürzung dieser Subvention gerechnet werden. Eine Umverteilung im Budget wird erforderlich, da die Inserateinnahmen drastisch gekürzt werden müssen, dafür jedoch die oben erwähnten Fr. 9'000.– eingerechnet werden können. Diese sollen zum Kauf von Musikalien für den Druck der Sinfonia verwendet werden.

Sollten noch weitere Spenden eintreffen, werden diese zur Tilgung der im Budget 1992 erwähnten Fr. 24'000.– Defizit verwendet. Der Vorstand nimmt deshalb weitere Spenden dankbar entgegen. Wie bereits erwähnt, werden die Hauptaufgaben für das Jahr 1992 sein:

- Werkausleihe
- Druck der Sinfonia (4 x pro Jahr)
- Abrechnungen mit der SUIA
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, vor allem auch mit Jugendorchestern.

Frau König vom Orchesterverein Liechtenstein-Werdenberg erkundigt sich, warum der Vorstand keine Bearbeitungsgebühr pro ausgeliehenes Werk verlange, sie erachte eine Gebühr nach Verbraucherprinzip als angemessen. Die Bibliothekarin erklärt, dass zur Zeit keine Möglichkeit dazu bestehe, da das Bibliotheksreglement die Werkausleihe als gratis bezeichne. Eine Änderung ist für 1993 vorgesehen. Der OV Niederurnen-Kaltbrunn liess eine Offerte für den Druck der Sinfonia erarbeiten. Frau Schlumpf ergänzt, dass die Druckkosten der Sinfonia erheblich gesenkt werden könnten, wenn dazu Umweltschutzpapier verwendet würde. Der Vorstand hat diese Möglichkeit ebenfalls geprüft,

Der Orchesterverein Lyss sucht
Mitte Oktober 1993

eine Dirigentin oder einen Dirigenten

mit solidem, fachlichem Können und Geschick im Umgang mit Liebhaber-musikern.

Wir proben am Montagabend und führen pro Jahr 2 Konzerte durch. Zur Zeit sind wir 24 Streicher und 7 Bläser.

Schriftliche Bewerbungen mit Angabe von Referenzen sind zu richten bis Ende Dezember 1992 an die Präsidentin Frau Elisabeth Nobs, Jolimontweg 21 3250 Lyss, Tel. 032 84 55 56 wo auch weitere Auskünfte erhältlich sind.

Procès-verbaux la 72^{me} Assemblée des délégués, le 23 mai 1992 au restaurant Schinzenhof à Horgen

Présents: Le Comité central et la Commission de musique de la SFO, ainsi que 48 délégués représentant 20 sections.

Excusés: M. Bersier, SFO; U. Ganz, Commission de musique; 12 sections; Dr. C. Fallet, membre d'honneur.

Ordre du jour

1. Souhaits de bienvenue
2. Honneur aux défunts
3. Contrôle de présence et désignation des scrutateurs
4. Procès-verbal de la 71^{me} Assemblée des délégués à Soleure (paru dans «Sinfonia»)
5. Rapport du président central sur les activités de la SFO en 1991
6. Rapport de la bibliothèque centrale concernant l'année 1991
7. Rapport de la Commission de musique concernant l'année 1991
8. Adoption des comptes annuels et rapport des vérificateurs
9. Budget et cotisations pour 1992
10. Elections
11. Motions du Comité central (programme de travail 1992/93)
12. Motions des sections
13. Détermination des endroits où se tiendront les Assemblées des délégués en 1993 et 1994
14. Divers
15. Honneurs aux vétérans de la SFO.

1. Souhaits de bienvenue

Jürg Nyffenegger, président central, ouvre l'assemblée, souhaite la bienvenue aux délégués et invités; il salue spécialement la présence d'Isabella Bürgin, membre d'honneur, et de Sylvia Caduff, vice-présidente du Conseil suisse de la musique. Le président remercie M. Düsel pour ses préparatifs, les Cadets de Horgen pour leur production, la Commune de Horgen qui offre l'apérif, et l'Association fédérale de musique pour son don de 1000 francs. Le directeur de l'Office du tourisme de Horgen prend ensuite la parole pour nous souhaiter la bienvenue au nom de sa Commune.

2. Honneurs aux défunts

Debout, l'Assemblée observe une minute de silence en mémoire des membres décédés dans le courant de l'année écoulée.

3. Contrôle de présence et désignation des scrutateurs

La liste de présence a circulé dans la salle, les délégués s'y sont inscrits.

4. Procès-verbal de la 71^{me} Assemblée des délégués à Soleure

Le procès-verbal est adopté à l'unanimité.

5. Rapport du président central

Le rapport concernant l'année écoulée a été publié dans «Sinfonia» No. 495. La parole n'est pas demandée à ce sujet.
L'orchestre de Liechtenstein-Werdenberg a soumis une proposition écrite concernant la régionalisation de la SFO. En réponse à cette proposition, J. Nyffenegger rappelle que pour satisfaire les besoins de ses membres, la SFO doit tout d'abord se consacrer au prêt de partitions, aux décomptes Suissa et au journal «Sinfonia». Ces services sont actuellement centralisés. Le rapport du président est adopté à l'unanimité.

6. Rapport de la bibliothèque

En complément de son rapport écrit, Käthi Engel Pignolo annonce que la bibliothèque centrale déménagera cet été, vu que Proscript a résilié le contrat de location. Elle remercie A. Schibli et M. Stefanuto, employés du bureau Proscript, pour les services rendus.

Le président remercie K. Engel Pignolo pour son engagement sans réserve et son efficacité en ce qui concerne la bibliothèque centrale.

Le rapport de la bibliothèque est adopté à l'unanimité.

7. Rapport de la Commission de musique

Ce rapport est adopté à l'unanimité.

8. Adoption des comptes annuels et rapport des vérificateurs

Benjamin Brügger, caissier central, annonce que grâce aux dons des membres de la SFO, se montant à environ 20'000 francs, et grâce à un geste généreux du Canton de Berne, qui a versé 100'000 francs, la situation financière s'est bien améliorée, et le déficit de la Rencontre européenne pourra être égalisé d'ici à fin 1992. Il remercie encore tous les donateurs. Le caissier commente ensuite les comptes annuels et le décompte de la Rencontre de Soleure qui n'y figure que sous forme intermédiaire, sans influencer le compte d'exploitation ordinaire.

Daniel Kellerhals, de l'orchestre de Liechtenstein-Werdenberg, avait posé des questions concernant la situation financière; il confirme avoir reçu des réponses détaillées, remercie pour la sincérité et la bonne collaboration. Les comptes sont adoptés à l'unanimité.

9. Budget et cotisations

Pour l'année 1992, le budget ne prévoit aucune hausse des cotisations. Le budget présenté par B. Brügger, caissier, est soumis à l'approbation. Vu l'évolution de la situation financière, il ne sera pas nécessaire d'appliquer le nouveau mode de financement annoncé dans «Sinfonia» No. 495. Quant à une éventuelle taxe d'utilisation de la bibliothèque, il en sera décidé plus tard.

Nouvelle réjouissance: la subvention annuelle de l'Office fédéral de la culture a été augmentée de 9'000 francs, atteint donc actuellement 45'000 francs. Cette somme supplémentaire doit être uniquement consacrée aux tâches prescrites par les statuts de la SFO. En 1993, il faudra toutefois s'attendre à ce que cette subvention soit de nouveau réduite de 10%.

Il sera donc nécessaire de répartir diverses positions du budget de façon différente car d'une part, on ne peut plus compter sur la vente d'annonces publicitaires dans le journal, mais d'autre part, les 9'000 francs précédemment mentionnés comptent en plus. Ce supplément sera réservé à l'achat de partitions et à l'impression de «Sinfonia». Si d'autres dons arrivent, ils seront comptabilisés pour l'égalisation du déficit, soit les 24'200 francs mentionnés dans le budget 1992. Le Comité central accepte tous les dons avec gratitude. Pour l'année 1993, les tâches principales seront

- la mise à disposition de partitions
- l'impression de «Sinfonia» (4x par année)
- les décomptes Suissa
- la collaboration avec d'autres associations de musique, surtout avec des orchestres de jeunes.

Mme König, membre de l'orchestre de Liechtenstein-Werdenberg, demande pourquoi le Comité ne facture pas de taxe d'utilisation par partition prêtée; il serait judicieux que les utilisateurs financent la bibliothèque. La bibliothèque explique qu'actuellement, le règlement stipule que les prêts sont gratuits, mais il est prévu de le modifier pour 1993.

L'orchestre de Niederurnen-Kaltbrunn a fait établir une offre concernant l'impression de «Sinfonia». Mme Schlumpf est d'avis que les frais d'impression pourraient être réduits si on utilisait du papier recyclé. Le Comité central a également envisagé cette possibilité mais comme il n'y aura que peu d'annonces publicitaires ces prochains temps, il faudra trouver une solution encore plus avantageuse. Le caissier remercie l'orchestre de Niederurnen-Kaltbrunn pour ses suggestions. Le budget est adopté à l'unanimité.

10. Elections

Marianne Bersier, assesseuse, quitte ses fonctions. J. Nyffenegger, président, et B. Brügger, caissier, annoncent leur démission pour l'Assemblée des délégués en 1993.

Daniel Kellerhals, de l'orchestre de Liechtenstein-Werdenberg, est acclamé en tant que nouveau membre du Comité central.

On cherche encore un membre de langue française pour que la Romanité soit également représentée au sein du Comité central.

En ce qui concerne les vérificateurs de comptes, l'orchestre de Delémont quitte ses fonctions. Les nouveaux réviseurs sont: section 1, Laufenthal-Thierstein; section 2, Binningen; suppléant, Gelterkinden.

11. Motions du Comité central

(Programme de travail 1992/93)
D. Kellerhals, de l'orchestre de Liechtenstein-Werdenberg, demande

- s'il serait possible de constituer des groupes régionaux qui pourraient échanger leurs partitions entre eux
- comment les intérêts de la SFO sont représentés en Europe
- s'il est indispensable que le 75^{me} anniversaire de la SFO soit fêté à Zurich.

Le Comité central promet d'étudier ces questions. Mme K. Engel Pignolo précise que le catalogue de Nürnberg, qui contient environ 10'000 œuvres, est disponible à la bibliothèque centrale. Les membres qui ont des désirs particuliers concernant le choix des œuvres peuvent s'adresser au secrétaire ou à la bibliothèque. La Commission de musique est par ailleurs posée à acheter les œuvres dont certains orchestres n'ont plus l'emploi. Le

Comité ayant confirmé qu'il sera tenu compte des suggestions de D. Kellerhals, le programme de travail est adopté à l'unanimité.

12. Motions des sections

Voir point 9, B. Schlumpf, orchestre de Niederurnen-Kaltbrunn, et point 11, D. Kellerhals, orchestre de Liechtenstein-Werdenberg.

13. Prochaines Assemblées

En 1993, l'Assemblée des délégués aura lieu le 26 juin à Zurich. Président du comité d'organisation: H.P. Zumeck; directeur musical: Prof. R. Reinhardt. En 1994, l'Assemblée aura lieu en Suisse romande.

14. Divers

- Le Conseil suisse de la musique écrira aux membres du parlement pour protester contre la réduction du budget destiné à la culture. La SFO approuve cette démarche.
- Le 19 septembre 1992, le concert annuel des trois associations amies (Société fédérale des orchestres, Association fédérale de musique et Union suisse des chorales) aura lieu à Zoug. La SFO y sera représentée par l'orchestre de la ville de Zoug.
- La SFO a reçu un ordinateur offert par IBM.
- Le nouveau président de l'Association européenne des orchestres amateurs est le docteur J. Conradi, de DBL-Allemagne; Mme K. Engel

Pignolo (SFO) est la nouvelle vice-présidente.

- Mme Sabine Bärtschi, membre de l'orchestre de Jona-Rapperswil, sera membre du Comité central de l'Association européenne des orchestres de jeunes à partir de 1993.
- La prochaine Rencontre européenne des orchestres amateurs aura lieu du 16 au 19 juin 1994 à Brünn, en Tchécoslovaquie.
- Le président demande aux délégués de soutenir l'Article concernant l'encouragement à la culture, dès qu'il sera rediscuté.
- Susanne Bärtschi donne un aperçu de son voyage au Japon, où elle a participé au «Toyota youth orchestra camp».
- M. Ernst, de l'orchestre de Winterthur, mentionne la Rencontre annuelle des orchestres du sud de l'Allemagne, auquel les orchestres suisses sont également les bienvenus. Rudolf Suter annonce qu'il y participe également.

15. Honneurs aux vétérans

Deux dames et trois messieurs, musiciens actifs depuis 50 ans, sont nommés vétérans d'honneur. Lors de la cérémonie de clôture, on fête également la nomination de quatre vétérans de la SFO, soit deux dames et deux messieurs.

A. Prato, secrétaire centrale

«Sinfonia» im neuen Gewand

Endlich erscheint sie wieder, die «Sinfonia». Im neuen Gewand, damit tatsächlich jedermann die Veränderung erkennen kann. Die «Sinfonia» hat sich unseres Wissens nunmehr zum vierten Mal völlig umgekleidet. Ziel ist nach wie vor die umfassende Information unserer Mitglieder über das musikalische Geschehen namentlich im Bereich der Liebhaberorchester im Inland, aber auch im Ausland. Aber nicht nur äusserlich verändert sich unser Verbandsorgan. Die Texte sollen vielseitiger, kürzer und damit auch «lesbarer» werden. Neben dem Willen, ein etwas moderneres, pfiffigeres Erscheinungsbild zu schaffen, haben auch materielle Überlegungen zur Umgestaltung geführt. Der drastische Rückgang der Inserate zum Beispiel hat uns zu einer Neukonzeption veranlasst. Der Zentralvorstand war einhellig der Meinung, dass vom Prinzip, dass jedes Einzelmitglied ein Abonnement der «Sinfonia» erhalten soll, nicht abgerückt werden darf. Wir hoffen, dass die neue Form auf Verständnis und Zustimmung stösst.

Die «Sinfonia» wird vier- bis höchstens fünfmal pro Jahr erscheinen. Hauptelemente sind – neben den offiziellen Mitteilungen des Zentralvorstandes – Berichte über Ereignisse von überregionaler Bedeutung, der Konzertkalender, Berichte aus den Sektionen, Beiträge zu kulturpolitischen Themen sowie Berichte aus dem Ausland (namentlich aus den Mitgliedsländern der Europäischen Vereinigung von Liebhaberorchestern). Kleininserate der Mitglieder (Fr. 100.–) sind auch in Zukunft möglich. Auf der vierten Seite werden jeweils interessante CD's vorgestellt (ab 1993). Diese CD's kann man bestellen – und der Erfolg des neuen Konzeptes hängt auch davon ab, ob die EOVMitglieder von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Die Redaktion besteht aus Käthi Engel-Pignolo, Ueli Ganz und Jürg Nyffenegger: ein Mitglied französischer Sprache wird noch

gesucht (s. entsprechenden Hinweis in dieser Ausgabe).
Die Erscheinungsmonate: März, Juni, September, Dezember. Die letzte Ausgabe 1992 wird im Dezember erscheinen.

... und Zentralbibliothek wieder in Bern

Nachdem die Kosten in der (inzwischen aufgelösten) Genossenschaft PROSCRIPT in Watt für den EOVM-träger wurden (vorgesehen war die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur durch mehrere Verbände, aber die blieb genau dann auf der Strecke, als die Sache konkret wurde...) hat der Zentralvorstand eine Zusammenarbeit mit dem Schweizer Bibliotheksdienst (SBD) vereinbaren können. Der SBD ist spezialisiert auf die Beratung und Einrichtung von Bibliotheken, er wählt geeignete Medien für Bibliotheken aus (Bücher, Tonkassetten, Videos, Spiele und CD's), und er bietet auch EDV-Lösungen für Bibliotheken an. Die Zentralbibliothek des EOVM wird nun durch das Team des SBD betreut, und die Benutzer werden bald einmal merken, dass die Ausleihe über EDV geschieht (auf den Werken ist über der entsprechende Strichcode zu finden). Das Bibliotheksverwaltungs-Programm stammt von der Firma PRE-Data in Thun, das Programm heisst «Win-Biblio» (Aufbau auf Windows-Basis). Die EOVBibliothek wird von vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SBD geführt: Franziska Moser, Gabrielle Jakob, Daniela Pavellio und Reto Sulzer. Diese Mitarbeiter haben daneben andere Aufgaben. Wenn immer möglich werden aber die Bestellungen in der gleichen Woche, in denen sie eingehen (Verfügbarkeit der Werke, genaue Bestellung und korrekte Adressierung vorausgesetzt), bearbeitet und ausgeliefert. Die Porto- und Verpackungskosten sowie die Kosten für Verlängerungen, Instandstellungen und Beschaffung von Ersatzstimmen werden künftig

